



Eisenbahner Wanderfreunde Herisau  
Gegründet 1913  
[www.ewf-herisau.ch](http://www.ewf-herisau.ch)

**24.Mai 2018**

## **Gemeinschaftswanderung EWF Herisau ESV Schaffhausen und ESC Winterthur**

### **Vom Schönsten Dorf 2017 und wilden Schluchten**



Tourenleiter: Stefan Signer  
Teilnehmer : 15 (6EWF, 4ESC, 5ESV)  
Wetter : bewölkt, später sonnig

Zur diesjährigen Gemeinschaftswanderung trafen wir uns in Schwellbrunn.  
Gemäss einem Wettbewerb der Schweizer Illustrierten wurde Schwellbrunn zum  
schönsten Dorf im Jahr 2017 gewählt  
Leider verhinderte der bewölkte Himmel den Blick zum Säntis.

Nach ca. 10min Marschzeit blieben wir beim Haus vom Künstler KUK einen Moment  
stehen und bestaunten seine Kunstwerke. Na ja, von Kunst haben anscheinend nicht alle  
die gleichen Vorstellungen!  
Beim Weiler Nüegg verschwand der Tourenleiter plötzlich durch ein Tor in eine Scheune  
und zauberte zum Erstaunen der Teilnehmer den bereitgestellten Aperero hervor!

Die Scheune gehört zum Hof, welcher von der Schwester des Tourenleiters bewirtschaftet wird und früher sein Elternhaus war.

Während wir den Aperó genossen, war der Unmut über den verpassten Kaffeehalt beim Restaurant Störchli schnell wieder vergessen....!

Nun wurde es Zeit weiterzumarschieren, denn es wartete noch ein langer Weg vor uns. Ueber Baldenwil führte der Weg hinunter zur Kantonsgrenze. Der künstlich gestaute Grenzenweiher (früher ein Kleinkraftwerk) ist mittlerweile so stark verlandet, dass er zum Baden nicht mehr geeignet ist.

Wir überschritten kurz die Kantonsgrenze und folgten dem Wissbach zum Eingang der gleichnamigen Schlucht.

Doch zuerst gab es noch eine Geschichte zum Klingerweiher.

Der Klingerweiher wurde von der Fam. Klingler mitte des 19Jhdt. angelegt und der erzeugte Strom in der Haslenmühle in Gossau genutzt.

Mehr unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Isenhammer>

Danach passierten wir den gedeckten Holzsteg durch die tief eingeschnittene Schlucht. Kurz nach der Schlucht lud uns dann eine idyllische Feuerstell zur Mittagsrast ein! Weil kurz vor uns eine Schulreise hier pausierte hatte es in der Grillstelle noch Glut und man musste nur etwas Holz nachschieben und schon hatte man wieder ein Feuer.

Nach der Mittagsrast ging es weiter entlang des Stüdliweiher und zur gedeckten Schwänberg Holzbrücke. Auch der im Jahr 2017 100-jährige Stüdliweiher hat eine bewegte Geschichte hinter sich.

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/appenzellerland/herisau-schwaenberg-ist-100-jahre-alt-ld.609409>

Nun folgte ein kurzer Aufstieg zum Weiler Schwänberg . Schwänberg wurde Im Jahr 852 erstmals urkundlich erwähnt und ist die älteste Siedlung im Kt. Appenzell AR.

Hier konnten wir das um 1630 erbaute alte Rathaus bestaunen. Obwohl es Rathaus genannt wird, wurde es aber nie als solches benutzt!

Der letzte Teil der Wanderung führte hinunter zur Tobelmühle und weiter zum Restaurant Muelt, wo wir unseren angestauten Durst löschen konnten.

Vom Restaurant Muelt sind es nur ca. 10min zum Bahnhof Gossau und so kam es dass einige Teilnehmer sich früher auf den Heimweg machten und andere den herrlichen Tag etwas länger ausklingen liessen.

Somit ist die Gemeinschaftswanderung 2018 bereits wieder Geschichte.

Herzlichen Dank auch an die Teilnehmer.

Der Tourenleiter:  
Stefan Signer